



Einladung zu einer öffentlichen Veranstaltung

Die Vertretung der Europäischen Union in Bern
und
das Institut für Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht der Universität Bern

laden ein zu einer Podiumsdiskussion:

Aktuelle Herausforderungen der Handelspolitik

Donnerstag, 16. November 2017, 18:30 im Audimax der Universität Bern

Teilnehmer:

Herr Bernd Lange, Mitglied des Europäischen Parlaments, Vorsitzender des Ausschusses für internationalen Handel

Frau Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch, Staatssekretärin, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Frau Isolda Agazzi, Mitglied der Geschäftsleitung, Alliance Sud

Moderator: **Professor Dr. Michael Hahn, Institut für Europa- und Wirtschaftsvölkerrecht & World Trade Institute, Universität Bern**

Ort: Audimax der Universität Bern, Hauptgebäude, HS 110, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern

Die Handelspolitik hat in den letzten Jahren viel Aufmerksamkeit erregt: DDA, TTIP, CETA, TPP und NAFTA stehen als Kürzel für kontroverse öffentliche Diskussionen über das richtige Mass von Freihandel und die politische Gestaltung der Globalisierung. Präsident Trump nennt die Handelspolitik als eine der Hauptursachen für Arbeitsplatz- und Wohlstandsverluste in den USA dar. Er propagiert eine Abkehr vom multilateralen Handelsrecht, namentlich im Verhältnis zu China.

Die Diskussionsteilnehmer sind ausgewiesene Kenner der Materie und werden vor diesem Hintergrund die Herausforderungen für die Zukunft der Handelspolitik aus Sicht der Europäischen Union, der Schweiz und einer NGO beleuchten.

Die Diskussion wird auf Deutsch und teilweise auf Englisch geführt.